

### **CO<sub>2</sub>**

Chemische Formel für Kohlenstoffdioxid, das ein farb- und geruchloses Gas und natürliches Endprodukt bei jeder Verbrennung organischer Stoffe ist. CO<sub>2</sub> ist maßgeblich an dem sogenannten Treibhauseffekt beteiligt.

### **Containern**

Verb von englisch „container“, „(Abfall-)Behälter“. Dieser umgangssprachliche Begriff steht für das Mitnehmen weggeworfener Lebensmittel aus den Abfallcontainern der Supermärkte. Die Waren werden meist wegen abgelaufener Mindesthaltbarkeitsdaten oder als Überschuss weggeworfen. Viele dieser Lebensmittel sind jedoch unverdorben und noch zum Verzehr geeignet. Wer „containern“ geht, protestiert auch gegen die Wegwerfmentalität unserer Konsumgesellschaft.

### **Einwegartikel**

Wegwerfartikel. Einwegartikel (zum Beispiel Flaschen, Getränkedosen, Behältnisse aus Pappe) werden nur ein Mal benutzt und nach Gebrauch weggeworfen.

### **Elektroschrott**

Auch Elektronikschrott. Mit diesem Begriff werden elektrische Geräte bezeichnet, die nicht mehr benötigt werden, weil sie nicht mehr funktionieren oder durch bessere Geräte ersetzt wurden. Unterschieden wird meist nach Kleingeräten (zum Beispiel Handys) und Großgeräten (etwa einem Kühlschrank).

### **Emission**

Von lateinisch „emittere“, „aussenden“. Autos stoßen während der Fahrt Abgase aus, und Fabriken produzieren bei der Herstellung ihrer Produkte Schadstoffe, die in die Umwelt eingebracht werden. All dies sind Emissionen. Besonders kritisch sind Treibhausgase wie CO<sub>2</sub>, die sich schädlich auf unser Klima auswirken.

### **Energie**

In der Physik ist Energie die Fähigkeit, Arbeit zu verrichten. Ohne Energie gibt es keine Bewegung, kein Leben. Es gibt verschiedene Energiearten: zum Beispiel Wärmeenergie, Bewegungsenergie oder elektrische Energie. Die unterschiedlichen Energieformen können umgewandelt werden. Die Bewegungsenergie von fließendem Wasser kann beispielsweise durch den Antrieb einer Turbine in elektrische Energie umgewandelt werden. Ein Generator erzeugt dabei den Strom. Überall fließt Wärme oder Strom, ob wir telefonieren, baden, kochen oder die Heizung anstellen, immer ist Energie mit im Spiel. Ein Großteil der Energie entsteht durch die Verbrennung von Kohle, Gas und Öl. Das schadet der Umwelt. Besser ist es, erneuerbare Energiequellen zu nutzen, also Sonnenkraft, Wind und Wasser.

## **Entwicklungsland**

Im Vergleich zu Industrieländern wirtschaftlich, sozial und politisch wenig entwickeltes Land. In Entwicklungsländern außerhalb Europas herrscht häufig große Armut. Familien hungern, Eltern sind arbeitslos, die Kinder haben zum Teil keine Möglichkeit, lesen und schreiben zu lernen, und müssen stattdessen hart arbeiten, weil sie zum Familienunterhalt beitragen müssen. Gelegentlich wird die Bezeichnung „Entwicklungsland“ für unangemessen gehalten, weil eine Entwicklung der so bezeichneten Länder behauptet wird, die gar nicht stattfindet. Synonyme sind Begriffe wie „Dritte“ oder „Vierte Welt“, die aber auch umstritten sind.

## **Erderwärmung**

Mehrere wissenschaftliche Studien belegen, dass die letzten zehn Jahre die wärmsten seit Beginn der kontinuierlichen Temperaturmessungen sind. Die Folgen der globalen Erderwärmung sind nicht zu übersehen: An den Polen schmilzt das Eis, und Naturkatastrophen wie Überschwemmungen und Dürren nehmen zu. Der Lebensraum von Mensch und Tier ist zunehmend bedroht.

## **Erneuerbare Energien**

Auch alternative oder regenerative Energien genannt. Gemeint ist damit im allgemeinen Sprachgebrauch eine Alternative zu den herkömmlichen fossilen Energiequellen wie Kohle, Erdgas und Öl. Mit Hilfe der „Erneuerbaren“ kann elektrische Energie umweltschonend erzeugt werden. Solche Energiequellen sind beispielsweise Sonne, Wind, Wasser und Erdwärme. Auch Biomasse gehört dazu.

## **Fairer Handel**

Englisch „fair trade“. Die Menschen in Entwicklungsländern kritisieren, dass sie zu wenig von dem Gewinn erhalten, der beim Verkauf ihrer Waren oder Rohstoffe erzielt wird. Einige Firmen, die mit Produzenten in den armen Ländern Handel treiben, haben sich deshalb zusammengeschlossen, um den Handel in Zukunft gerechter zu betreiben. Für die Waren werden höhere Preise bezahlt, Kinderarbeit ist verboten, und auch Frauen müssen angemessen bezahlt werden. Für die Umwelt besonders gefährliche Pflanzenschutzmittel dürfen nicht eingesetzt werden.

## **Finanzmarkt**

Der Finanzmarkt ist die Gesamtheit der Märkte, auf denen Geld, Kapital, Kredite, Wertpapiere, Devisen usw. angeboten und nachgefragt werden. Hier entstehen Kreditbeziehungen zwischen Anbietern von Finanzierungsmitteln (Gläubigern) und Nachfragern nach Finanzierungsmitteln (Schuldnern). Zu den internationalen Finanzmärkten gehören alle Märkte mit grenzüberschreitenden Gläubiger-Schuldner-Beziehungen.

## **Fokus**

Schwerpunkt, Mittelpunkt des Interesses. Den Fokus auf etwas richten bedeutet, einen bestimmten Aspekt besonders zu berücksichtigen.

## **Food-Sharing**

Begriff aus dem Englischen, „Teilen von Nahrung, von Lebensmitteln“. Über Internetplattformen wie „foodsharing.de“ treten Menschen miteinander in Kontakt, die ihr Essen teilen wollen, weil sie zum Beispiel zu viel eingekauft haben oder in den Urlaub fahren. Es sollten nur Waren, die noch problemlos genießbar sind, geteilt werden.

### **Gebrauchsgut**

Ein Gegenstand, der nicht im eigentlichen Sinne verbraucht wird, sondern lediglich durch den wiederholten Gebrauch einer Abnutzung unterliegen kann.

### **Generation**

Dieser Begriff bezeichnet die Lebenszeit zwischen der Geburt der Eltern und der Geburt der Nachkommen. Die menschliche Generationsdauer wird auch Menschenalter genannt und beträgt rund 30 Jahre. Unter einer Generation versteht man auch alle etwa gleichaltrigen Personen, da diese oftmals gemeinsame Wertvorstellungen und Verhaltensweisen haben, die durch die Zeitgeschichte geprägt wurden.

### **Gewinn**

Im Rechnungswesen ist Gewinn der Überschuss, der sich ergibt, wenn die Erträge (Umsatz) höher sind als die Aufwendungen (Kosten).

### **Givebox**

Übersetzt bedeutet Givebox Gaben- bzw. Geschenkebox. Jeder, der Gegenstände übrig hat, kann diese darin platzieren, und jeder, der einen Gegenstand daraus gebrauchen kann, nimmt ihn sich. Die Givebox ist die direkte Anwendung von „sharing is caring“ (Teilen ist Anteilnahme) und Beleg einer nachhaltigen Denkweise. Sie kombiniert Ressourcenschonung mit einer sozialen Komponente. Denn viele, die mehr haben, als sie benötigen, helfen Menschen, denen es weniger gut geht, indem sie Kleidung, Bücher, Elektronikartikel, Spielsachen etc. teilen.

### **Globaler Wettbewerb**

Steuerungsinstrument der Marktwirtschaft, Konkurrenz. Unternehmen konkurrieren weltweit am Markt mit den Mitteln der Werbung sowie Produkt- und Preisgestaltung um die Gunst der Kundinnen und Kunden, um einen möglichst hohen Umsatz ihrer Produkte zu erzielen.

### **Grundbedürfnisse**

Auch Existenzbedürfnisse. Bedürfnisse, die befriedigt werden müssen, um das menschliche Überleben zu sichern. Dazu zählen beispielsweise Ernährung, Unterkunft und Bekleidung, aber auch lebenswichtige Dienstleistungen wie die Aufbereitung von Trinkwasser, sanitäre Einrichtungen, Transportmittel, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen.

### **Industriation**

Industriationen zeichnen sich durch folgende Merkmale aus: Die verarbeitende Industrie ist von großer Bedeutung, das technologische Niveau, die Effizienz des Wirtschaftssystems und das Pro-Kopf-Einkommen sind hoch. Obwohl der Dienstleistungssektor in vielen der klassischen Industrieländer eine zunehmende Rolle spielt, werden diese auch weiterhin als Industrienationen bezeichnet.

### **Initiative**

Zusammenschluss von Bürgern, Verbänden, Vereinen oder Firmen zur Erreichung eines gemeinsamen Ziels. Bürgerinnen und Bürger schließen sich zum Beispiel zusammen, um die Belästigung durch Fluglärm zu verringern.

### **Internetplattform**

Eine Internetseite, auf der Internetnutzer und -nutzerinnen sich „treffen“, um Gedanken, Meinungen und Erfahrungen auszutauschen. Der Funktionsumfang geht deutlich über eine statische Website hinaus.

### **Jahresquartal**

Vierteljahr (drei Monate) eines Jahres.

### **Kaufanreiz**

Anregung, um Kundinnen und Kunden zum Kauf zu bewegen. Das können ein niedriger Preis (Rabatt), Produktzugaben („nimm 3, zahl 2!“) oder zusätzliche Gratisprodukte aus einer anderen Warengruppe sein. Aber auch Steuerersparnisse, um beispielsweise den Absatz von Elektroautos zu fördern.

### **Kaufverhalten**

Verhalten eines Käufers in Bezug auf den Warenkauf. Kennzeichnend für das Verhalten von Käufern in Bezug auf Waren oder Dienstleistungen und maßgeblich für die Marktforschung sind folgende Aspekte: Markenwahl, Akzeptanz von Marktneuheiten, der Einkaufsort sowie Menge und Qualität der gekauften Waren.

### **Klima**

Die Gesamtheit der Wetter- oder Witterungsereignisse für ein bestimmtes Gebiet bezeichnen wir als Klima. Wetter ist ein kurzfristiges Ereignis (zum Beispiel Schneefall, Regen oder ein Gewitter), das Klima muss man über einen längeren Zeitraum beobachten, um es beschreiben zu können.

### **Klimawandel**

Grundlegend wird unter diesem Begriff jede Klimaveränderung verstanden, im allgemeinen Sprachgebrauch ist damit aber die globale Erderwärmung gemeint (siehe dort).

### **Konsum**

Mit dem Wort bezeichnet man allgemein den Verzehr oder Verbrauch von Gütern, wie zum Beispiel Lebensmittel, Kleidung oder Kosmetikartikel. Im volkswirtschaftlichen Sinne steht der Begriff für den Kauf von Gütern des privaten Ge- oder Verbrauchs durch Konsumenten (Haushalte).

### **Konsument**

Verbraucher bzw. Käufer von Gütern und Dienstleistungen. Konsumenten im wirtschaftlichen Sinne können einzelne Personen, Haushalte oder größere Gruppen sein.

### **Konsumgesellschaft**

Das Einkaufen und Verbrauchen spielt heute eine große Rolle. Deswegen spricht man auch davon, dass wir in einer Konsumgesellschaft leben. Kritiker an dieser Gesellschaftsform sagen, dass auch viel Unnötiges hergestellt und verbraucht wird und so Ressourcen verschwendet werden.

### **Konsumgut**

Ver- und Gebrauchsgut. Für den Konsum bestimmtes Gut, Artikel oder Ware.

### **Konsumverhalten**

Verbraucherverhalten. Alle individuellen Handlungen eines Käufers oder einer Käuferin in Bezug auf den Kauf oder Erwerb wirtschaftlicher Güter.

### **Konzern**

Ein Konzern besteht aus mehreren miteinander verbundenen Unternehmen. Er hat eine Leitung, den sogenannten Vorstand, der darüber entscheidet, welche Ziele erreicht werden sollen. Die einzelnen Unternehmen wirtschaften nach den Vorgaben des Vorstands. Üblicherweise ist das oberste Ziel, Gewinne zu machen.

### **Lebensmittel**

Nahrungsmittel. Stoffe pflanzlichen oder tierischen Ursprungs, die der Mensch im rohen, zubereiteten oder verarbeiteten Zustand zu sich nimmt, um sich zu ernähren.

### **Manipulation**

Gezielte (meist unbemerkte) Beeinflussung von Menschen.

### **Marke**

Eine Marke soll als Zeichen die Waren und Dienstleistungen eines Unternehmens von denen eines anderen Unternehmens unverwechselbar unterscheiden. Marken können Wörter einschließlich Personennamen, Abbildungen, Buchstaben, Zahlen, Hörzeichen, die Form einer Ware (zum Beispiel Colaflasche) oder ihrer Verpackung sein. Mit der Eintragung der Marke in das vom Deutschen Patent- und Markenamt geführte Register erwirbt der Markeninhaber das alleinige Recht, die Marke für geschützte Waren und Dienstleistungen zu nutzen.

### **Müll**

Ein anderes Wort dafür ist „Abfall“. Also all die Dinge, die wir nicht mehr gebrauchen können. Was im Müll landet, ist von jeder Person selbst abhängig und eine individuelle Entscheidung. 2012 fielen in Deutschland im Durchschnitt rund 600 Kilogramm Müll je Einwohner an, der EU-Durchschnitt von rund 492 Kilogramm pro Kopf wurde deutlich überschritten. In den meisten Städten sind die Stadtwerke für das Einsammeln der Abfälle, den Transport und die Beseitigung verantwortlich.

### **Nachhaltigkeit**

Nachhaltig wirtschaften bedeutet, nicht mehr zu verbrauchen, als sich regenerieren kann. Der Begriff stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft und bedeutet, dass man nicht mehr Holz schlagen und verwerten soll, als in der Natur nachwachsen kann. Heutzutage versteht man unter Nachhaltigkeit, dass auf die nachfolgenden Generationen mehr Rücksicht genommen wird. Auch sie brauchen Rohstoffe und Bodenschätze wie zum Beispiel Holz, Wasser, Erdöl, Kohle. Es gilt also immer noch der Leitsatz, dass wir nicht mehr ernten dürfen, als nachwachsen kann.

### **Naturkatastrophe**

Naturereignis mit katastrophalen Auswirkungen für den Menschen und die Natur.

## **Ökologie**

Dieser Begriff bezeichnet die Wechselbeziehungen zwischen den Lebewesen und ihrer Umwelt bzw. die Lehre vom Haushalt der Natur. Unter „ökologischen Produkten“ werden Waren (meist Lebensmittel) verstanden, die die natürliche Umwelt als Lieferant natürlicher Ressourcen und in Bezug auf die Abfallentsorgung möglichst wenig belasten.

## **Plastikmüll**

Abfall, der aus Kunststoffen besteht und sehr lange braucht, um zu verrotten. Plastikmüll kann wiederaufbereitet und zu neuen Produkten verarbeitet werden. Dazu muss er gesammelt werden: zum Beispiel im gelben Sack, der gelben Tonne oder auf Wertstoffhöfen.

## **Produkt**

Erzeugnis, das aus bestimmten Stoffen hergestellt wird und Ergebnis menschlicher Arbeit ist, um verkauft zu werden. Ein Produkt kann auch eine Dienstleistung sein.

## **Produzent**

Jemand, der etwas herstellt, Erzeuger einer Ware, eines Produkts oder einer Dienstleistung.

## **Profi**

Eine Person, die eine Tätigkeit fachmännisch ausübt. Andere Begriffe für „Profi“ sind beispielsweise Experte, Fachmann oder Spezialist.

## **Profit**

Andere Bezeichnung für Gewinn, Ausdruck für den Erfolg des betrieblichen Handelns. In Marktwirtschaften wird Unternehmen und Konzernen das Streben nach größtmöglichem Unternehmensgewinn unterstellt (Gewinnmaximierung).

## **Recycling**

Dieses Verb kommt aus dem Englischen und bedeutet übersetzt „Wiederverwertung“. Abfallprodukte werden aufbereitet und so zu einem erneut verwendbaren Rohstoff. Recycling dient der Vermeidung von Müll und der Schonung begrenzter Rohstoffquellen. Die Abfallprodukte werden in der Regel zunächst zerkleinert, eingeschmolzen oder anderweitig der Verarbeitung zugeführt. Mehr als 60 Prozent des Hausmülls in Deutschland werden recycelt.

## **Regenerative Energien**

Siehe „Erneuerbare Energien“.

## **Regenerieren**

Dieses Verb leitet sich ab von lateinisch „regenerare“ – „wieder erzeugen“, „von neuem hervorbringen“. Im Bereich der Technik bedeutet es, nutzbare, wertvolle (Roh)stoffe, abgenutzte Teile, verbrauchte oder verschmutzte Materialien wiederzugewinnen bzw. wieder gebrauchsfähig zu machen.

## **Regionale Produkte**

Dieses Adjektiv bedeutet „örtlich“ oder „aus der Nähe kommend“. Ein regionales Produkt ist beispielsweise ein Käse, der von einem Produzenten in der unmittelbaren Umgebung hergestellt wurde und bei dem lange Transportwege wegfallen.

## **Repair-Café**

Ein „Reparatur-Café“ ist eine Selbsthilfwerkstatt zur Ausbesserung defekter Gegenstände. Freiwillige setzen mit Werkzeug, Material und Erfahrung Kaputttes wieder in stand, so dass es nicht weggeschmissen werden muss, effektiv Geld gespart und die Umwelt weniger belastet wird. Außerdem kommen Fachleute und Hilfesuchende bei Getränken und Kuchen ins Gespräch und lernen sich kennen.

## **Ressourcen**

Natürlich vorhandene Stoffe, die für einen bestimmten Zweck benötigt werden, zum Beispiel für unsere Ernährung, wirtschaftliche Produktion oder die Energiegewinnung. Ressourcen sind für unser Überleben und unsere Entwicklung unverzichtbar. Einige dieser Quellen (Kohle, Erdöl, Erdgas) sind endlich – wenn sie aufgebraucht sind, werden sie für immer verschwunden sein. Andere Ressourcen wie Luft, Wasser und Wind stehen unendlich zur Verfügung, sie sind „erneuerbar“. Ressourcenknappheit bedeutet also, dass die wertvollen natürlichen Stoffe der Menschheit nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen und immer knapper werden.

## **Rohstoffe**

Bodenschätze. Natürlich vorkommende Stoffe tierischer, pflanzlicher oder mineralischer Herkunft. Sie dienen als Grundlage für die Herstellung neuer Produkte. Rohstoffe sind beispielsweise Erdöl, Erze, Metalle, Holz, Schwefel, Kautschuk und Steine. Rohstoffe kommen nur in begrenzten Mengen vor und werden immer knapper.

## **Seltene Erden**

Es handelt sich um wertvolle Rohstoffe bzw. Metalle aus seltenen Stoffen, die kaum oder nur wenig auf der Erde vorkommen. Zu ihnen gehören die chemischen Elemente der 3. Gruppe des Periodensystems. Seltene Erden werden vor allem für die Elektrotechnik benötigt.

## **Soziales Netzwerk**

Portal im Internet, das Kontakte zwischen Menschen vermittelt und die Pflege von persönlichen Beziehungen über ein entsprechendes Netzwerk ermöglicht. Ein soziales Netzwerk ist eine Netzgemeinschaft, eine Gemeinschaft („community“) im Internet.

## **Sozialkaufhaus, Gebrauchtkaufhaus**

Beschäftigungs- und Qualifizierungsbetrieb, der gebrauchte Gegenstände entgegennimmt, aufbereitet und zu niedrigen Preisen verkauft. Häufig werden Sozialkaufhäuser kommunal oder von den großen Wohlfahrtsorganisationen betrieben. Langzeitarbeitslose und sozial benachteiligte Menschen sollen lernen, wieder am Arbeitsmarkt und an der Gesellschaft teilzuhaben. Außerdem sollen Dinge, die noch zu gebrauchen sind, nicht weggeschmissen werden, sondern in einem neuen Haushalt noch gute Dienste leisten.

## **Strategie**

Geplante Vorgehensweise, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

### **Tafelladen**

„Tafel“ ist die Bezeichnung für eine gemeinnützige Hilfsorganisation, die überschüssige Lebensmittel an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen verteilt oder gegen geringes Entgelt abgibt. Es gibt in Deutschland mehr als 900 gemeinnützige Vereine. Pro Woche nutzen über 1,5 Millionen Menschen das Angebot der Tafeln. Die meisten Tafelläden in Deutschland agieren als eingetragener Verein, die restlichen werden von Wohlfahrtsverbänden, kirchlichen Einrichtungen und Stiftungen getragen. Der Name „Tafel“ wurde bewusst gewählt, um damit zum Ausdruck bringen, dass es um gesellschaftliche Teilhabe geht – armen Menschen soll im übertragenen Sinn eine Tafel gedeckt werden.

### **Tauschbörse**

Auch Verschenkbörse. Eine Veranstaltung oder ein Forum im Internet, bei der etwas zum Tausch angeboten wird bzw. erworben werden kann.

### **Tierschutz**

Alle Maßnahmen und Aktivitäten, die das Leben und Wohlbefinden von Tieren fördern. Zufügung von Schmerzen, Leiden und Angst „ohne vernünftigen Grund“ sollen vermieden und ihnen in der Obhut des Menschen ein artgerechtes Leben ermöglicht werden. Artikel 20a des Grundgesetzes schreibt die Verpflichtung des Staates zum Schutz der Tiere fest.

### **Transportweg**

Dieser Begriff bezeichnet die Strecke, die zurückgelegt werden muss, um einen Gegenstand (Waren, Güter u. a.) von einem Ort zu einem anderen zu befördern.

### **Überfluss**

Sehr große, über den eigentlichen Bedarf hinausgehende Menge. Der Begriff Überflusgesellschaft bezeichnet eine in weiten Teilen von materiellem Überfluss geprägte Gesellschaft.

### **Umsatz**

Umsatz bezeichnet in der Betriebswirtschaftslehre den Gegenwert, der einem Unternehmen in Form von Geld oder Forderungen durch den Verkauf von Waren (Erzeugnissen) oder Dienstleistungen sowie aus Vermietung oder Verpachtung zufließt. Beim Umsatz sind noch keine Kosten (Material-, Personalkosten usw.) abgezogen.

### **Umweltschutz**

Alles, was uns umgibt, gehört zur Umwelt. In erster Linie sind damit aber die Pflanzen und Tiere, Erde, Wasser und Luft gemeint – die natürliche Umwelt. Sie muss geschützt werden, damit die Menschen nicht mehr natürliche Ressourcen verbrauchen und zerstören, als wieder neu entstehen können. Immer mehr Menschen engagieren sich für den Schutz ihrer Umwelt oder Heimat, weil sie unersetzlich ist. Seit 1994 ist der Umweltschutz als Staatsziel im deutschen Grundgesetz festgelegt.

### **Umweltverträglichkeit**

Bewertung der direkten oder indirekten Auswirkungen einer durch den Menschen hervorgerufenen Veränderung der Umweltbedingungen auf Böden, Gewässer, Luft, Klima, Menschen, Tiere und Pflanzen. In Deutschland ist wie in anderen Staaten auch ein Minimum an Umweltverträglichkeit gesetzlich vorgeschrieben. In der Werbung soll der Zusatz „umweltverträglich“ im positiven Sinn zum Kauf eines Produkts anregen, kann in der Regel jedoch nur schwerlich überprüft werden.

### **Verpackung**

Umhüllung von Waren (Kartons, Plastik- oder Papierhüllen, Becher) zum Schutz vor Verderben, Schmutz oder Beschädigung. Verpackungen werden auch als Werbemittel benutzt. Je nach der Wiederverwendbarkeit wird in Einwegverpackungen (beispielsweise Einwegflaschen, Getränke- oder Weißblechdosen) und Mehrwegverpackungen (beispielsweise Pfandflaschen) unterschieden.

### **Welternährung**

Durch ihre Ernährungspolitik bemühen sich verschiedene Organisationen der Vereinten Nationen, die Unterernährung und den damit verbundenen schlechten Gesundheitszustand der Bevölkerung in den „Entwicklungsländern“ zu bekämpfen. Heute könnte theoretisch die gesamte Menschheit ausreichend ernährt werden. Dass dies nicht geschieht, hängt von Geld-, Transport- und Verteilungsproblemen, Kriegen und politischen Entscheidungen ab. Das 1974 von der Welternährungskonferenz formulierte Ziel, innerhalb von zehn Jahren den Hunger in der Welt zu beseitigen, ist nie erreicht worden. Es wird geschätzt, dass etwa 12 Prozent der Weltbevölkerung chronisch unterernährt sind.

### **Werbung**

Durch Reklame sollen potenzielle Käuferinnen und Käufer veranlasst werden, ein bestimmtes Produkt zu erwerben. Mittel zu diesem Zweck sind zum Beispiel Werbespots, Anzeigen oder Plakate. Werbung zielt darauf ab, das Vertrauen der Kundinnen und Kunden zu gewinnen, aber auch neue Bedürfnisse zu wecken. Oberstes Ziel ist immer die Ankurbelung des Kaufs eines bestimmten Produkts.

### **Wertstoff**

Ein im Abfall enthaltener Altstoff, der als Rohstoff erneut verwendet werden kann, wie Glas, Metall und Altpapier. Verpackungen und Flaschen aus Plastik, die beispielsweise zu Spielzeug aus Kunststoff verarbeitet werden können, sind ebenfalls Wertstoffe.

### **Wirtschaftsexperte**

Ein Fachmann in wirtschaftlichen Fragen oder Angelegenheiten.

### **Wirtschaftswachstum**

Begriff aus der Volkswirtschaft, der die Veränderung der Produktion an Gütern und Dienstleistungen eines Jahres (im Vergleich zum Vorjahr) angibt. Der Zuwachs bzw. die Abnahme der volkswirtschaftlichen Leistung spiegelt sich im Bruttoinlandsprodukt (der Wert aller Dienstleistungen und Sachgüter eines Landes) wider. Bestimmende Faktoren für das Wachstum sind technischer Fortschritt, die Zunahme der arbeitenden Bevölkerung und die Höhe des Kapitaleinsatzes. Seit der sogenannten Ölkrise in den 1970er-Jahren wird ein stetiges Wachstum auch kritisch gesehen. Im Zentrum steht die Frage, ob eine Zunahme der Lebensqualität nicht von größerer Bedeutung ist als ein rein quantitatives Anwachsen der Wirtschaft.